

Einstellungen zur natürlichen Empfängnisverhütung verstehen

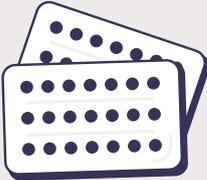
Die von Natural Cycles in Auftrag gegebene „CYCLE Survey“ soll ein umfassenderes Bild der aktuellen Landschaft natürlicher Verhütungsmittel liefern, darunter:

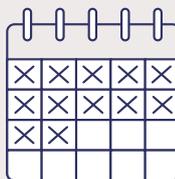
Der ungedeckte Bedarf an natürlichen Verhütungsmethoden

Die Einstellung von Frauen und medizinischem Fachpersonal gegenüber natürlichen Methoden der Empfängnisverhütung durch Fertilitätsbestimmung (NFP)

Frauen (n = 4.023) und Ärzte (n = 499) in den USA, Großbritannien (UK) und Deutschland nahmen an der Umfrage im August 2018 teil.

Die am häufigsten verwendeten Verhütungsmethoden der befragten deutschen Frauen sind

- | | | |
|---|---|--|
| 1

Pille | 2

Kondom | 3

Natürliche Familienplanung |
| 4

Kupferspirale | 5

Hormonspirale | 6

Pille danach |

Erwägungen, die Frauen bei der Wahl ihrer Verhütungsmethode berücksichtigen

87 % der deutschen Frauen bewerteten die Wirksamkeit als wichtiges oder sehr wichtiges Kriterium

86% UK
—
91% USA

Auch Faktoren, die eng mit natürlichen Methoden in Verbindung stehen, wurden für viele Frauen als wichtig oder sehr wichtig eingestuft



Sie beeinflusst weder meine Gesundheit noch meinen Körper

77 % Deutschland

80% UK
—
84% USA



Sie erlaubt mir, mit meinem Zyklus in Einklang zu sein

76 % Deutschland

66% UK
—
63% USA



Sie ist natürlich und enthält keine Hormone

53 % Deutschland

50% UK
—
38% USA

56 % der deutschen Frauen, die derzeit keine Empfängnisverhütung nutzen, gaben an, dies zu tun, weil sie keine Hormone nehmen wollen.

36% UK
—
43% USA



Diese Ergebnisse legen nahe, dass es einen ungedeckten medizinischen Bedarf an wirksamen, natürlichen Verhütungsoptionen gibt

Der natürliche Weg: Was sind Methoden, die auf Fertilitätsbewusstsein basieren?

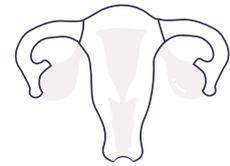
Auf Fertilitätsbewusstsein basierende Methoden zur Empfängnisverhütung (NFP) bestimmen die fruchtbaren und unfruchtbaren Phasen im Menstruationszyklus einer Frau, sodass sie und ihr Partner an fruchtbaren Tagen Schutz verwenden oder auf Sex verzichten können, um eine Schwangerschaft zu vermeiden. Die Methode basiert auf einer regelmäßigen Überwachung von Fruchtbarkeits-Biomarkern wie:



Zykluslänge



Basaltemperatur



Zervixschleim

Methoden der natürlichen Familienplanung zur Empfängnisverhütung (NFP)

Frauen, die angaben, sie würden NFP in Zukunft in Betracht ziehen

36 %

Deutschland

41 % UK

—

41 % USA

Die häufigsten Gründe dafür waren:

Ich möchte meinen Körper und meinen Zyklus besser verstehen

35 %

Deutschland

36 % UK

—

47 % USA

Ich möchte eine Option, die keine negativen Auswirkungen auf meine Gesundheit, meinen Körper oder meinen Geist hat

38 %

Deutschland

34 % UK

—

45 % USA

Ich ziehe einen natürlichen Ansatz für die Empfängnisverhütung vor

38 %

Deutschland

33 % UK

—

37 % USA

Ich möchte mehr Kontrolle über meinen Körper und meine Fruchtbarkeit

30 %

Deutschland

36 % UK

—

41 % USA

Gynäkologen unterschätzen möglicherweise die Anzahl der Frauen, die an NFP interessiert sein könnten

Ärzte

Frauen

59 % der befragten deutschen Ärzte glauben, dass weniger als 20 % der Frauen an NFP interessiert wären



36 % der befragten Frauen gaben an, in Zukunft natürliche Methoden der Empfängnisverhütung durch Fertilitätsbestimmung in Erwägung zu ziehen

63 % UK
—
58 % USA

41 % UK
—
41 % USA

82 % der befragten deutschen Gynäkologen glauben, dass Frauen nicht bereit sind, morgens ihre Temperatur zu messen



32 % der deutschen Frauen gaben jedoch an, dass sie bereit wären, morgens eine Temperaturmessung durchzuführen

89 % UK
—
85 % USA

51 % UK
—
38 % USA

95 % der befragten Ärzte glauben, dass Frauen nicht bereit wären, eine tägliche Bewertung des Zervixschleims durchzuführen



25 % der befragten deutschen Frauen gaben an, dass sie tatsächlich bereit wären, eine tägliche Bewertung des Gebärmutterhalschleims durchzuführen

95 % UK
—
98 % USA

39 % UK
—
28 % USA

Die Notwendigkeit der Aufklärung

15 %

Deutschland

Weniger als zwei von zehn Frauen fühlen sich gut darüber informiert, wie mittels NFP verhütet werden kann



17 % UK

—

18 % USA

20 %

Deutschland

Jede Fünfte sagte, sie wüsste nicht, wen sie fragen sollte, um sich darüber zu informieren



32 % UK

—

24 % USA

20 %

Deutschland

Ebenso viele gaben an, sie wissen nicht, wie sie aktuell mehr zum Thema herausfinden könnten



27 % UK

—

22 % USA

52 %

Deutschland

Jeder zweiten Frau, die versucht hat, mit ihrem Arzt über NFP zu sprechen, wurde eine andere Verhütungsmethode empfohlen



33 % UK

—

37 % USA



Die Ergebnisse der „CYCLE Survey“ zeigen, dass sowohl Frauen als auch Gynäkologen besser über die Methoden der natürlichen Empfängnisverhütung durch Fertilitätsbestimmung (NFP) aufgeklärt werden sollten, um das Versorgungsniveau und die Unterstützung für Frauen zu verbessern, die natürliche Verhütungsmethoden suchen

Die Erkenntnisse aus der Umfrage geben Anlass zum Handeln:

Ärzte sollten mit angemessener Unterstützung und Ressourcen auf Frauen reagieren, die proaktiv Informationen über natürliche Verhütungsmethoden anfordern, damit diese fundierte Entscheidungen treffen können.

Advocacy-Gruppen sollten sich auf bestehendes Aufklärungsmaterial beziehen und dieses stetig ausbauen, um Frauen, die Informationen über natürliche Verhütungsmethoden suchen, weiter zu unterstützen.

Frauen sollten sich bestärkt und befähigt fühlen, Gespräche mit ihren Ärzten über natürliche Verhütungsmethoden zu beginnen.

Durch die Verbesserung der Aufklärung und Kommunikation im Hinblick auf das gesamte Spektrum der verfügbaren Optionen können mehr Frauen eine Verhütungsmethode finden, die ihren Bedürfnissen entspricht.

Über die Umfrage

Natural Cycles führte im August 2018 in Zusammenarbeit mit Research Now eine Umfrage mit Frauen im Alter von 20 bis 40 Jahren (n = 4.023) und medizinischem Fachpersonal (n = 499) durch. Alle in dieser Infografik genannten Zahlen stammen aus der „CYCLE Survey“.

Ziel:

Bewusstsein und Einstellungen zu natürlichen Verhütungsmethoden zu verstehen, wobei der Schwerpunkt auf den auf Fertilitätsbestimmung basierenden Methoden liegt.

Methodik:

In drei Märkten wurden zwei Online-Umfragen (eine mit Frauen, eine mit Ärzten) durchgeführt. Großbritannien, Deutschland und USA.

Verbraucherumfrage: Frauen im Alter von 20 bis 40 Jahren, die Empfängnisverhütung nutzen

Insgesamt: 4.023 UK: 1.008 Deutschland: 1.005 US: 2.010

Ärzte-Erhebungsstichprobe: medizinisches Fachpersonal, dass für die Verschreibung von Verhütungsmethoden verantwortlich ist

Insgesamt: 499 UK: 124 Allgemeinärzte Deutschland: 120 Gynäkologen US: 255 Geburtshelfer/Gynäkologen

**Mehr erfahren auf:
www.naturalcycles.com**

**Für weitere Informationen zu Natural Cycles
wenden Sie sich bitte per E-Mail an
DEpresse@naturalcycles.com**

Über Natural Cycles: Natural Cycles wurde im Juni 2013 von der ehemaligen CERN-Physikerin Dr. Elina Berglund und ihrem Ehemann Dr. Raoul Scherwitzl, ebenfalls Physiker, gegründet. Natural Cycles ist eine wirksame natürliche Verhütungsmethode in Form einer App. Sie basiert auf einem intelligenten Algorithmus, der feinste Muster im Zyklus einer Frau durch die Analyse ihrer Basaltemperatur und Menstruationsdaten erkennt, um ihren täglichen Fruchtbarkeitsstatus zu ermitteln. Die Wirksamkeitsrate von Natural Cycles beträgt bei typischer Verwendung 93 %.¹ Das bedeutet, dass 7 von 100 Frauen während eines Jahres unter Verwendung der App schwanger werden. Natural Cycles ist die einzige App ihrer Art, die in Europa und in den USA zur Anwendung als Verhütungsmethode erhältlich ist. Die App kann bei Bedarf auch als Hilfsmittel zur Schwangerschaftsplanung verwendet werden. Natural Cycles' Mission ist es, mit Forschung und Leidenschaft den Weg für Fortschritte im Bereich Frauengesundheit zu ebnet – indem jeder Frau das Wissen vermittelt wird, das sie benötigt, um selbstbestimmt über ihre Gesundheit zu entscheiden. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Schweden sowie Niederlassungen in den USA, Deutschland, der Schweiz und Großbritannien.

¹Berglund Scherwitzl E, Lundberg O, Kopp Kallner H, Gemzell Danielsson K, Trussell J, Scherwitzl R. Perfect-use and typical-use Pearl Index of a contraceptive mobile app. Contraception. 2017;96(6):420-425.